

Auslobung
Preis der Ostdeutschen Bauindustrie 2024
„INNOVATIONEN am BAU“

1. Zweck der Verleihung

Der Bauindustrieverband Ost e. V. lobt den „Preis der Ostdeutschen Bauindustrie“ für herausragende Diplom- und Masterarbeiten von Bau- und Architekturstudierenden aus.

Die Bauwirtschaft in Ostdeutschland braucht hoch qualifizierte und motivierte Bauingenieurinnen und -ingenieure, Architektinnen und Architekten, die mit neuen faszinierenden Ideen die Zukunft als Herausforderung und wichtiges Betätigungsfeld begreifen. Sie sind die Triebfeder und Träger der Innovationen in den Unternehmen und damit wesentliche Voraussetzung für Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Auszeichnung soll Vorbildwirkung und Anreiz für alle Studierenden sein und dem Bauwesen Impulse geben.

2. Thema und Teilnahmebedingungen

Unter dem Motto „INNOVATIONEN am BAU“ können Abschlussarbeiten auf den Gebieten:

- Architektur
- Bauverfahren und Technologien
- Baustoffe und Baustoffentwicklungen
- Baukonstruktionen
- Baumethoden
- Baudienstleistungen
- Baubetriebliche Prozesse
- Grundlagen des Bauens
- IT-Anwendungen

eingereicht werden. Dabei sind neue zukunftsweisende Ideen und Lösungen gefragt, die u. a. in gestalterischer, konstruktiver, technischer, technologischer, baubetrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht das Bauen im Ganzen und/oder in Teilbereichen weiterentwickeln und den Gedanken der Nachhaltigkeit beinhalten.

Beteiligen können sich Absolvierende der Fachbereiche Bauingenieurwesen und Architektur aller Hochschulen in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt, die ihr Studium im Zeitraum März 2023 bis zum Bewerbungsschluss 31. März 2024 abgeschlossen haben.

Die eingereichten Abschlussarbeiten müssen von den Bewerber*innen selbstständig angefertigt sowie bis zum Bewerbungsschluss abgeschlossen und verteidigt worden sein. Dies muss von den Bewerber*innen verbindlich erklärt und von den betreuenden Hochschullehrkräften bzw. Gutachter*innen schriftlich bestätigt werden.

3. Bewerbung

Die Bewerbung (Bewerbungsbogen und Unterlagen) muss bis **31. März 2024** ausschließlich in digitaler Form eingereicht werden beim

Bauindustrieverband Ost e. V.
Geschäftsstelle Leipzig
Heiterblickstraße 35, 04347 Leipzig
Tel.: 0341 33637-0
E-Mail: leipzig@bauindustrie-ost.de
www.bauindustrie-ost.de

Einzureichende Unterlagen

(nur in digitaler Form per E-Mail/Datentransfer oder per Post als CD oder USB-Stick)

- Ausgefüllter Bewerbungsbogen (siehe Anlage)
- Kurze, max. zwei A4-Seiten umfassende Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte und Besonderheiten der Arbeit, ggf. mit Skizzen oder Abbildungen zum besseren Verständnis ergänzt.
- Abschlussarbeit
Bei Arbeiten aus dem Bereich Architektur sind Pläne, Unterlagen und Beschreibungen (nur digital) notwendig, die eine umfassende Beurteilung zur Herangehensweise an die gestalterische, funktionelle und technisch-konstruktive Lösung der Aufgabenstellung ermöglichen.
- Fachliche Stellungnahme des betreuenden Hochschullehrers/der betreuenden Hochschullehrerin. In der Stellungnahme soll dargestellt werden, was die Arbeit hinsichtlich ihres Innovationsgehaltes auszeichnet, insbesondere die Bedeutung für den Einsatz in der Praxis. Außerdem sollen Aspekte zur Wissenschaftlichkeit, Internationalität sowie Wirtschaftlichkeit und interdisziplinäre Faktoren beurteilt werden. Weitere Kriterien, wie z. B. das besondere Engagement des Studenten, sollen mit einbezogen werden.

Alle Bewerber*innen erhalten nach Eingang eine Bestätigung per E-Mail. Der Bewerbungsbogen kann im Internet unter www.bauindustrie-ost.de heruntergeladen werden.

4. Bewertung

Eine Jury, bestehend aus Vertreter*innen von Mitgliedsunternehmen und Hochschulen sowie Mitarbeitenden des Bauindustrieverbandes Ost e. V., bewertet die eingegangenen Arbeiten.

5. Preisverleihung / Veröffentlichung

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des „Bautages“ des Bauindustrieverbandes Ost am 24. Mai 2024 in Dresden, bei der/die Preisträger*innen die Ehrung persönlich entgegennehmen werden. Die Zusammenfassung der Arbeit wird in einer Kurzdokumentation veröffentlicht.

6. Preisgeld

Der Preis der Ostdeutschen Bauindustrie ist mit maximal 6.000,00 Euro dotiert. Dieser Betrag verteilt sich auf zwei gleichrangige erste Preisträger*innen aus den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Architektur und bis zu zwei Sonderpreisträger*innen:

1. Preisträger*in Bauingenieurwesen 2.000 Euro

1. Preisträger*in Architektur 2.000 Euro

Sonderpreisträger*innen jeweils 1.000 Euro

Potsdam, 18.01.2024

Anlage: Bewerbungsbogen